

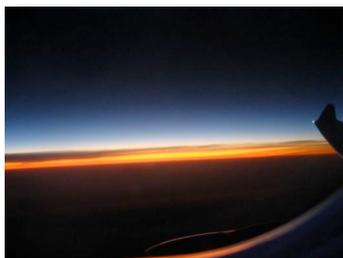
BOTSWANA

**Hallo liebe Familie, Freunde und Bekannte**

Die Sonne brennt vom Himmel. Überall laufen Leute über den Platz. Das laute andauernde Hupen wird nur ab und zu durch laute Rufe unterbrochen. Innen drängen sich alle eng zusammen. Frauen, Männer, Kinder. Krachend rauscht die Tür ins Schloss. Mit Ruckeln und Zuckeln setzt sich der Combi in Bewegung und fädelt sich mit gefährlichem Manöver in den Verkehr ein.



--- eine „normale“ Combifahr ---

**Die Reise**

Aber nun von vorne. Nach gelungener Reise, ein verspäteter Flieger hat mir die Wartezeit auf den nächsten verkürzt, bin ich am 15. Januar in Gaborone ohne Probleme mit meiner Gitarre und allem Gepäck angekommen. Ich bin echt Gott dankbar, dass alles so problemlos und „einfach“ abgelaufen ist. Abgeholt von meinen Kollegen sind wir zu unserem Männer-Shorttermer-Haus gefahren.

Neues Zuhause

Ich leb hier zusammen mit Johannes Baumann, Philippus Hartmann und Andrew Anstey. Die ersten beiden sind mit CO-Workers seit 6 Monaten hier. Andrew ist ein kanadischer Pilot und kam mit mir. Unsere WG ist echt cool und wir verstehen uns super und wir haben viel Spaß zusammen, sei es beim Kochen, Spülen, Reden, Spielen oder Film schau. Zum Leid Andrews verfallen wir hin und wieder ins Schwäbisch ;-)



Wir sind hier in unserem Haus mit nahezu allem ausgerüstet. Doch bisher hatte eine Spätzlespresse gefehlt. Doch DANK der Spätzlespresse meiner Uroma konnten wir unseren Freunden schon mehrfach den Genuss schwäbischer Spätzle bereiten. Wir hatten so z.B. schon Spätzle mit Geschnetzeltem und Linsen und Spätzle. Lecker! Johannes ist hier so unser Koch. er liebt es zu kochen und so haben wir fast jeden Tag ein gutes warmes Essen!



Mit dem Zimmer hatte ich Glück ;-). Da ich kurz vor Andrew hier ankam bekam ich das große Zimmer und hab es sehr wohnlich für mich eingerichtet. Jede Karte wird sicher einen Platz an der Wand finden ;-)

David (Pilot) und Steffanie Boograd kamen ungefähr mit mir an und sind jetzt diese Woche in unser Gästehaus gleich neben an gezogen. Zusammen mit Ruth (Schweiz) und Erica (USA), den beiden Shorttermern, unternehmen wir immer mal wieder coole Dinge. So sind wir letzten Sonntag auf den Kghale Hill gewandert. Ein Hügel der neben der Stadt aufragt. Der Aufstieg war etwas mühsam, bei fast 40 °C und ohne Schatten, aber es hat sich gelohnt! Von oben hat man eine herrliche Übersicht über die Stadt und die Gegend.